

Inhalt

Einleitung

Hanno Berger, Frédéric Döhl und Thomas Morsch | 7

Alle Genres sind prekär und kein Genre ist prekär, oder: Die Logik des Genres im Genre der (hegelschen) Logik

Daniel Martin Feige | 17

Bohrende Zweifel. Eine Meditation mit Cavell

Michael Lück | 31

Das Minoritäre als Genre der Revolution

Hanno Berger | 51

Der Witz der Kunst

Mira Fliescher | 65

Hubert Fichte und der Roman als Feature

Dirck Linck | 85

Zug um Zug.

Christoph Girardets und Matthias Müllers *LOCOMOTIVE* als sich anbahnendes Genre

Moritz Schumm | 113

Prekäre Reisen

Thomas Morsch | 133

Das missratene Kind.

Zur Ästhetik westdeutscher Familienserien der 1960er Jahre

Bernhard Gross | 169

Un/doing Woman.

Zum Verhältnis von Gender und Genre am Beispiel von

MISS CONGENIALITY

Sarah-Mai Dang | 191

Hybridität der Gattungen.

Schlagerfilm / Filmschwank / Schlagerfilmschwank

Hans J. Wulff | 217

Dynamik in einem statischen Korsett.

Das Beispiel der A-Cappella-Tradition Barbershop Harmony

Frédéric Döhl | 237

The Evolution of Corporate Sponsorship in Sensitive

Cultural Spheres in the early 21st Century.

Lessons from a Culture-Producing Marketing Unit

Fabian Holt | 255

Game Genres.

Die Unordnung der Computerspiele

Stephan Günzel | 289

Autorinnen und Autoren | 303